

## **A n t w o r t**

### **der Landesregierung**

**auf die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Hausold (DIE LINKE)**  
**- Drucksache 6/528 -**  
**gemäß § 91 Abs. 2 Satz 2 GO**

### **Erste Einschätzungen zur Germany Travel Mart in Erfurt**

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft** hat die in der 13. Plenarsitzung am 30. April 2015 zur Beantwortung verbliebene Mündliche Anfrage namens der Landesregierung gemäß § 91 Abs. 2 Satz 2 GO mit Schreiben vom 8. Mai 2015 wie folgt beantwortet:

1. Welche Bedeutung misst die Landesregierung der Germany Travel Mart für die touristische Entwicklung des Freistaats bei?

Der Germany Travel Mart (GTM) - jährlich veranstaltet von der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) - ist die bedeutendste Fachmesse für den Incoming-Tourismus in Deutschland. Ca. 600 Reiseveranstalter und -Journalisten aus 45 Ländern nehmen daran teil. Für Thüringen als Gastgeber bietet sich die Chance, seine Bekanntheit in der weltweiten Tourismusbranche zu steigern und nachhaltig um mehr internationale Gäste zu werben. Die bevorstehenden Jubiläen - 500 Jahre Reformation in 2017, 100 Jahre Weimarer Verfassung und Bauhausgründung in 2019 - bieten besondere und interessante Reiseanlässe für Besucher aus aller Welt.

Mit der Ausrichtung des GTM strebt die Landesregierung an, den Anteil der ausländischen Gäste in Thüringen in den nächsten Jahren weiter zu steigern. Derzeit beträgt der Anteil an ausländischen Gästen in Thüringen knapp sieben Prozent, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2,4 Tage. Insgesamt wächst jedoch der Auslandsmarkt (+ 5,8 Prozent) stärker als der Inlandsmarkt (+ 3,0 Prozent). Mit den anstehenden Jubiläen ergab sich für Thüringen eine sehr gute Chance, auf dem GTM gezielt ausländische Reiseveranstalter anzusprechen.

2. In welcher Form hat sich der Freistaat Thüringen als touristisches Ziel auf der Germany Travel Mart präsentiert?

Neben der DZT steht nur dem jeweiligen Gastgeberland das Recht zu, sich auf einer Sonderfläche mit eigener Gestaltung beim zweitägigen Workshop auf der Messe Erfurt zu präsentieren. Neben einer zentralen Information, betreut durch die Thüringer Tourismus GmbH (TTG), präsentierten sich dort weitere Anschließter, z. B. Städte wie Erfurt und Weimar, Hotels, Incoming-Agenturen und Reiseziele wie die Saalfelder Feengrotten und die Leuchtenburg.

Das neben dem eigentlichen Workshop veranstaltete Rahmenprogramm bot darüber hinaus zusätzliche Möglichkeiten, Thüringen als Reiseland zu präsentieren. Im Fokus standen dabei die Städte Erfurt und Weimar, die den GTM unterstützten. Im Vorfeld des GTM fand bereits eine Pre-Convention Tour mit ausgewählten Teilnehmern statt, die weitere Sehenswürdigkeiten Thüringens mit berücksichtigte - so z. B. die Porzellanwelten auf der Leuchtenburg, das Golfressort in Blankenhain, das Schlossmuseum in Arnstadt, das Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden, das Theatermuseum in Meiningen und das UNESCO-Welterbe Wartburg.

3. Wie schätzt die Landesregierung die Ergebnisse der Germany Travel Mart ein?

Da der GTM bis zum 28. April 2015 lief, liegt eine abschließende Auswertung noch nicht vor. Die Aussteller haben jedoch von mehreren konkreten Buchungen für dieses und nächstes Jahr berichtet.

4. Sind derzeit weitere touristische Fachmessen in Thüringen in Planung? Wenn ja, welche?

Die TTG richtet alle zwei Jahre eine touristische Fachmesse "Travel" aus. Hierzu werden deutsche und internationale Reiseveranstalter und Journalisten nach Thüringen eingeladen. Letztmalig fand diese Veranstaltung 2013 in Suhl und Oberhof statt. Wegen des GTM wurde der nächste "Travel" auf 2016 verschoben.

In Vertretung

Hoppe  
Staatssekretär